



# ROUTE DER AGRAR KULTUR

## Genuss-Route

Bauernhoferlebnisse per Rad rund um Dortmund

## Impressum

GEFÖRDERT VOM



### Entstanden ist dieses Produkt aus dem Forschungsprojekt:

Co-produzierte Grünzüge als nachhaltige kommunale Infrastruktur (CoProGrün)  
(Förderkennzeichen: 033L172)

Fördermaßnahme Kommunen innovativ  
Laufzeit 01.06.2026 bis 30.05.2019

[www.coprogruen.de](http://www.coprogruen.de)



### Herausgeber:

**Regionalverband Ruhr (RVR)**  
Bereich Umwelt und Grüne Infrastruktur  
Kronprinzenstrasse 35, 45128 Essen  
Ansprechpersonen: Frank Bothmann, Friederike Hersemann, Elisabeth Lux, Denise Kemper  
Tel. +49 (0)201 2069 348  
email: [kemper@rvr.ruhr](mailto:kemper@rvr.ruhr)

### in Kooperation mit RWTH Aachen

(Verbundkoordination)  
Institut und Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur  
Katharina Christenn, Dr.-Ing. Axel Timpe,  
Prof. Dr. Frank Lohrberg  
Jakobstraße 2, 52056 Aachen  
Tel +49 (0)241 80 95050  
email: [lohrberg@la.rwth-aachen.de](mailto:lohrberg@la.rwth-aachen.de)

### Autorin:

Elisabeth Lux (RVR)

### Layout:

Miryam Bah (RWTH), Mona Schoel (RVR)

### Weitere Projektpartner:

Fachhochschule Südwestfalen  
Fachbereich Agrarwirtschaft  
Prof. Dr. Wolf Lorleberg  
Lübecker Ring 2, 59494 Soest  
Tel.: +49 (0)2921 378 3224  
email: [lorleberg.wolf@fh-swf.de](mailto:lorleberg.wolf@fh-swf.de)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung,  
Ländlicher Raum“  
Dr. Thorsten Becker  
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler  
Tel.: +49 (0)221 5340 325

Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autor\*innen bzw. bei der Präsentation der Stationen bei den einzelnen Betrieben.

Vielen Dank an Alle, die bei den Planungen der Routenführung mitgewirkt haben und die Route der Agrarkultur unterstützen!

## Quellenverzeichnis:

Titelbild:

*Cleardesign1, iStock*

1. Menger Heimatwald:  
*Wolfgang Knappmann, Interessengemeinschaft Menger Heimatwald e.V*
2. Obstbaummuseum:  
*Gerd Wendzinski*
3. Hof Reckert:  
*Denise Kemper, RVR*
4. Hof Niermann:  
*Renata Niermann, Hof Niermann*
5. Hof Kenkmann:  
*Jan Kenkmann, Hof Kenkmann*
6. Hof Dickhöfer:  
*Jan Dickhöfer, Hof Dickhöfer*
7. Hof Dingebauer:  
*Elisabeth Lux, RVR*
8. Hof Emscher-Auen:  
*Andreas Fritsche, Emschergenossenschaft*



## Route der Agrarkultur im Grünzug „östliches Emschertal“

Die Route der Agrarkultur ist eine thematische Fahrradrouten zur Landwirtschaft in der Region. Als Freizeitangebot für Radfahrende entwickelt ermöglicht sie es, die urbane Landwirtschaft der Metropole Ruhr hautnah zu erleben. Im Rahmen des Forschungsprojektes CoProGrün wurden beispielhaft für den Grünzug F (östliches Emschertal) des Emscher Landschaftsparks drei verschiedene Themenrouten konzipiert. Überraschend ist sicherlich, dass die Metropole Ruhr als größter europäischer Ballungsraum immer noch über 37% landwirtschaftlich genutzte Fläche verfügt. Als wichtiger Teil der Städtelandschaft erbringen die landwirtschaftlich genutzten Freiräume auch im urbanen und suburbanen Raum des Ruhrgebiets vielfältige Funktionen von Ökosystemleistungen über Freizeitnutzungen bis hin zum Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

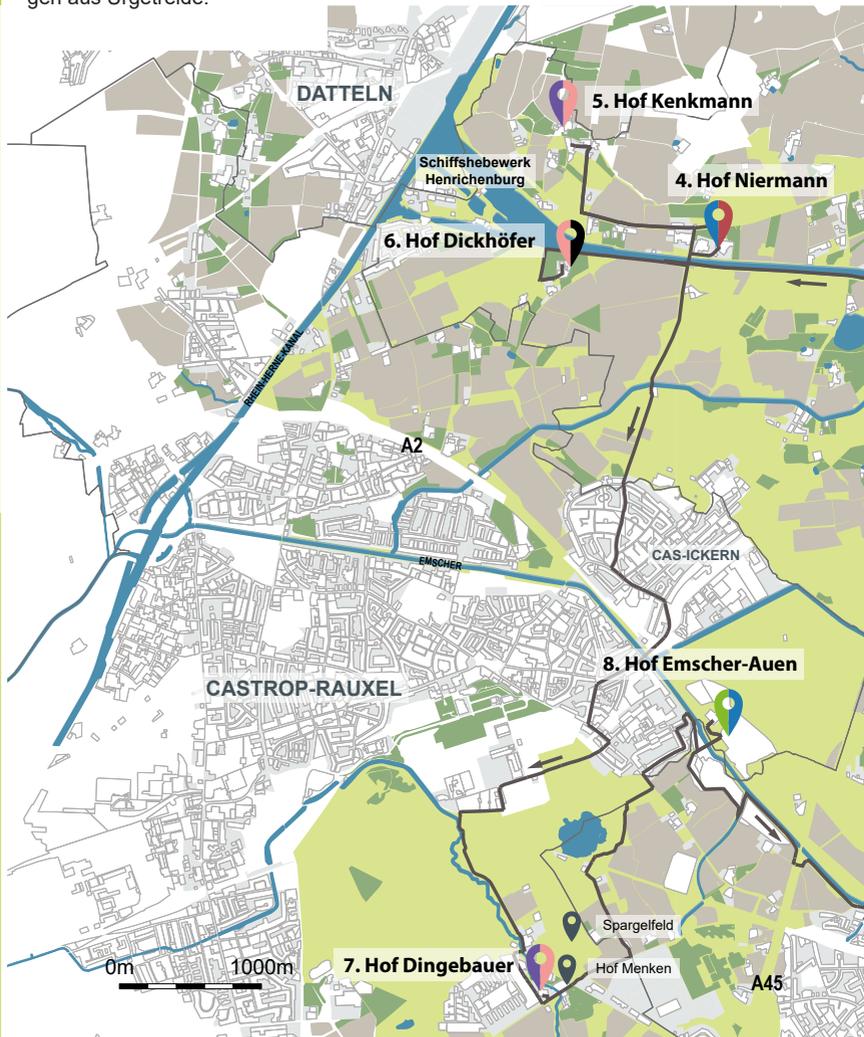
Die Route der Agrarkultur setzt sich aus drei Rundkursen mit insgesamt 88 Kilometern Länge zusammen. Die Rundkurse haben unterschiedliche Schwerpunkte: Die kürzeste Route, die Erlebnis-Route, ist besonders für Familien mit kleinen Kindern geeignet und fokussiert sich auf das hautnahe Erlebnis der Landwirtschaft, indem Betriebe mit Mitmachangeboten angesteuert werden. Die Entdecker-Route als eine weitere Teilroute beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Veränderungstendenzen und setzt daher das Hauptaugenmerk auf Trends wie die Imkerei und die gemeinsame Produktion von Lebensmitteln in Gemeinschaftsgärten oder einem Mitmach-Weinberg. Die dritte und längste Route, die Genuss-Route, eignet sich durch vorhandene Ladeinfrastruktur besonders für E-Bikes. Allen Routen ist gemein, dass sie Hofläden oder andere Formen der Direktvermarktung und ein Hofcafé oder einen Landgasthof ansteuern.



## Genuss-Route

*„Landschaft und landwirtschaftliche Produkte genießen; Wissen zu verschiedenen Themen rund um die Landwirtschaft der Region erhalten.“*

Die Genuss-Route ist die längste Route der Agrarkultur und eignet sich durch vorhandene Ladeinfrastruktur besonders für E-Bikes. Der Fokus der Route liegt auf dem Genuss der vielfältigen und regional produzierten Produkte in Dortmund, Waltrop und Castrop - auf den Höfen entlang der Route kann man alte Nutztierassen und alte Obst- bzw. Gemüsesorten kennenlernen. Am Hof Kenkmann gibt es bunte Eier von glücklichen Hühnern, der Hof Niermann bietet ein erstklassiges Spargel-Erdbeer-Menü zur Saison und der Hof Dickhöfer vertreibt unter anderem Backmischungen aus Urgetreide.



### Stationen Erlebnis-Route:

-  Bauernhofcafé
-  Dauerkultur
-  gemeinschaftliche Produktion
-  heimische Nutztiere
-  Hofladen
-  Imkerei
-  Umweltbildung
-  ökologischer Landbau
-  weitere Angebote

**Ausgangspunkt:** P+R Parkplatz Bhf Dortmund-Mengede  
**Charakter:** flach, entlang des Rhein-Herne-Kanals und der renaturierten Emscher, Ladeinfrastruktur vorhanden, größtenteils auf separaten Fahrradwegen

**Stationen:**

- » Hofläden und andere Formen der Direktvermarktung
- » Landgenuss in der Bauernstube von Hof Niermann
- » Alte Nutztierrassen wie das Rote Höhenvieh (Hof Dickhöfer), und Waliser Schwarznasenschafe (Hof Kenkmann)
- » Raststation am Hof Emscher-Auen am Hochwasser-Rückhaltebecken
- » Mengeder Heimatwald und Streuobstwiese mit Obstbaummuseum



● **Start am Bahnhofsgebäude Dortmund-Mengede** - P+R-Parkplatz (Möglichkeit das Auto ganztägig kostenlos abzustellen)

↓ Wir verlassen den P+R-Parkplatz und folgen der Radbeschilderung in Richtung Waltrop und folgen der Straße entlang den Gleisen, wir überqueren die Siegburgstraße und fahren weiter geradeaus (Fahrradbeschilderung Richtung Waltrop folgen)

↓ Am Ende der Straße folgen wir weiterhin der Radbeschilderung Datteln/Waltrop/Lünen/Brechten nach links

↓ Nach 100 m biegen wir rechts in die Anliegerstraße Eckerl ein und folgen der Radbeschilderung in Richtung Lünen. Wir folgen der Straße und gelangen nach ca. 800 m zur Station

● **1. Mengeder Heimatwald**

↓ Wir radeln ein Stück durch die Parkanlage und gelangen am Ende wieder auf den Fahrradweg. Wir folgen der Fahrradbeschilderung, nehmen die Unterführung und fahren unter der Emscherallee durch

↓ Auf der anderen Seite gelangen wir nach 250 m auf die Altmengeder Straße. Wir kommen auf Höhe der Hausnummer 119 raus. Anschließend nehmen wir rechts neben dem Fachwerkhäus den Trampelpfad und gelangen auf eine Streuobstwiese mit der Station

● **2. Obstbaummuseum**

↓ Ein Hinweisschild weist uns den Weg. Auf der Streuobstwiese kann man sich über die Themen Streuobstwiese, alte Sorten und Imkerei informieren.

↓ Wieder zurück auf der Straße folgen wir dem Straßenverlauf der Altmengeder Straße nach rechts. Nach knapp 500 m biegen wir rechts in das Naturschutzgebiet im Siesack ab.

# 1. Mengeder Heimatwald

↓ Wenn wir Glück haben, entdecken wir auf der gegenüberliegenden Straßenseite die **Heckrinder**, die fast ganzjährig im Naturschutzgebiet im Siesack grasen.

↓ Wir folgen dem geteerten Weg, bis wir unter der Brücke der A2 mit dem Radwegenetz zusammenkommen. Ab hier folgen wir der Radwegebeschilderung bis zur Straße Königsheide, die wir überqueren müssen, um auf die Groppenbrucher Straße zu gelangen.

↓ Wir folgen der Straße für 1 km, fahren erneut unter der Emscherallee durch und nehmen nach der Unterführung die nächste Abzweigung links, um zur nächsten Station zu gelangen.

### 3. Hof Reckert

↓ Wir fahren die Groppenbrucher Straße wieder zurück bis zur Unterführung und nehmen die Rampe auf der rechten Seite um auf den Radweg neben der Emscherallee zu gelangen. Wir folgen der Beschilderung in Richtung Dattel/ Waltrip.

Was sich im 18. Jahrhundert unter dem Namen „Hochzeitswald“ etablierte, will eine Gruppe engagierter Menschen in Dortmund-Mengede wieder hoffähig machen. 10 Eichen oder 15 Buchen hatten hochzeitswillige Männer einst zu pflanzen. Eine Tradition, die sich aufleben zu lassen lohnt, wenn auch in etwas abgeänderter Form. Durch Beschluss der Bezirksvertretung Mengede wurde dann im Jahr 2008 ein Gelände am Mengeder Volksgarten als zur Baumanpflanzung geeignet ausgewiesen und eine Startsumme zur Geländeerschließung bereitgestellt.

Im Frühjahr 2009 wurde die Interessengemeinschaft Mengeder Heimatwald e.V. gegründet. Der Mengeder Heimatwald ist ein Wald für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Pflanzaktionen und Bäume werden von Baumpaten finanziert. Seit Gründung wurden über 200 Bäume gepflanzt. Zur Pflanzung wurden die unterschiedlichsten überwiegend heimischen Baumarten gewählt. Nun wachsen dort z.B. Rot-Buche, Winter-Linde, Zerr-Eiche, Walnuss, Eberesche und Trauerweide aber auch seltene Arten wie Speierling, Elsbeere und Amberbaum.

#### Angebot:

- » Naturschutz
- » Umweltbildung
- » Insektenhotel
- » Erläuterungstafel, Gedenkstelle an die Gründer des Heimatwald-Vereins Manfred und Sabine Jockheck
- » lokale Kleinkunst



**Adresse**  
Ecke/ Schersfeld (am Mengeder Volksgarten)  
44359 Dortmund

**Axel Kunstmann**  
0231 357332  
info@mengeder-heimatwald.de  
www.mengeder-heimatwald.de

**Öffnungszeiten**  
durchgehend geöffnet



 Umweltbildung  
 Dauerkultur

## 2. Obstbaummuseum

Gleich um die Ecke vom Obstbaummuseum findet sich südlich der Baumlehrpfad der SDW, auf dem verschiedene heimische Baumarten gepflanzt sind. Wer diese kennenlernen möchte, kann sich mit den dort angebrachten Schautafeln weiter informieren. Heutzutage haben nicht nur die Naturlandschaften, sondern auch die durch den Menschen geprägten Kulturlandschaften schützenswerte Eigenschaften. Diese Kulturlandschaften wurden in der Vergangenheit v.a. durch die bäuerliche Landwirtschaft geprägt. Auch die alten, vielfältigen Obstsorten sind damit ein wesentlicher Teil dieser bäuerlichen Kultur und des privaten Obstanbaus. Heute ist der Markt jedoch gekennzeichnet durch nur einige wenige Obstsorten, die nahezu weltweit angebaut werden.

Um diese alten Obstsorten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und der Bevölkerung die direkte Nutzung der Ernte anzubieten, entstand bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) die Konzeption des Obstbaummuseums „Im Siesack“ in Dortmund-Schwiegrighausen. Der Baumlehrpfad führt durch eine Obstwiese, die mittlerweile mit 69 Obstbäumen und 24 Sorten bepflanzt ist. In einem Informationspavillon und auf Schautafeln im Obstgarten werden die Einzelobstbäume mit den Namen der Paten und Erläuterungen zu den Obstsorten und zur Imkerei aufgezeigt.

### Angebot:

- » Baumlehrpfad
- » Umweltbildung
- » Naturschutz
- » Imkerstandort



↓ Nach 350 m müssen wir die Straße überqueren um die Straße Im Dicken Dören zu nehmen. Wir folgen dem Straßenverlauf für knapp 2 km und gelangen auf den Fahrradweg entlang des Dortmund-Ems-Kanals in Richtung Norden.

↓ Wir bleiben für 3,5 km auf dem Radweg am Dortmund-Ems-Kanal entlang, nach der dritten Brücke biegen wir links ab (am Knotenpunkt 31) und folgen der Radbeschilderung in Richtung Waltrop. Wir überqueren den Dortmund-Ems-Kanal und nehmen kurz nach der Brücke die Hof-Einfahrt auf der rechten Seite.

### ● 4. Hof Niermann

↓ Wir verlassen den Hof Niermann in nördliche Richtung und gelangen auf die Recklinghäuser Str. und biegen links ab (Fahrradbeschilderung Richtung Oer-Erkenschwick).

↓ Nach 1 km fahren wir an der nächsten Kreuzung rechts und nehmen die Straße Schwarzer Weg,

### Adresse

Altmengeder Str. 119  
44359 Dortmund

### Gerd Wendzinski

0231 350251  
m.g.wendzinski@  
dokom.net

### Öffnungszeiten

jederzeit begehbar



Imkerei



Dauerkultur

### 3. Hof Reckert

↓ wir folgen der Beschilderung zum Hof Kenkmann und biegen nach 500 m links ab und fahren auf den Hof zu.

#### 5. Hof Kenkmann

↓ Da die Durchfahrt zum Schiffshebewerk gesperrt ist, müssen wir wieder auf den Weg zurück zu Hof Niermann. Diesmal fahren wir aber über die Brücke (Fahrradbeschilderung Richtung Altes Schiffshebewerk) um auf der anderen Seite des Kanals weiterzufahren. Auf der anderen Seite folgen wir weiter der Beschilderung Richtung Altes Schiffshebewerk und gelangen zum Knotenpunkt 31.

↓ Wir folgen dem Knotenpunktnetz in Richtung Knotenpunkt 32 (Altes Schiffshebewerk), fahren aber unten auf der Straße weiter, da wir bereits nach knapp 1 km links in die Straße In der Torfheide abbiegen müssen um zur nächsten Station zu gelangen.

Mitten in Dortmund-Mengede leben und arbeiten drei Generationen auf dem Hof der Familie Reckert. Seit der Umsiedlung im Jahr 1982 betreibt Olaf Reckert einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Grün- und Ackerflächen. Die Direktvermarktung wird von Ehefrau Silke organisiert und geführt. Als weiteres Standbein betreibt die Familie Reckert eine Pferdeponen. Im Hofladen gibt es Eier und frisches Gemüse aus eigenem Anbau: Zucchini, Kürbisse und natürlich Kartoffeln. Ergänzt wird das Sortiment durch saisonale Produkte aus der Region, wie zum Beispiel Kopfsalat, Gurken, Tomaten, Möhren, Kohlrabi, Spitzkohl und Wirsing. Auf Vorbestellung und zu unterschiedlichen Zeiten gibt es ein vielfältiges Geflügel-Angebot wie Pute, Suppenhühner, Hähnchen, Ente und Gans.

#### Angebot:

- » Hofladen mit frischen Produkten, wie Eiern, Kürbissen und Kartoffeln, auf Bestellung auch Geflügel
- » Hofführungen mit Voranmeldung möglich
- » Pferdeponen
- » Imkerstandort
- » Spielplatz



#### Adresse

Groppenbrucher Str. 92a  
44359 Dortmund

#### Silke und Olaf Reckert

0231 334 326  
silke.reckert@web.de  
www.hof-reckert.de

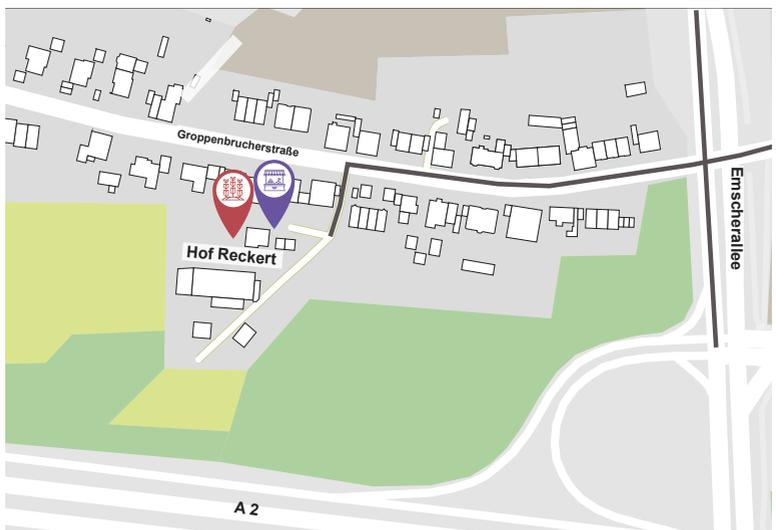
#### Öffnungszeiten

Do. & Fr.: 10.00 - 18.00  
Sa.: 10.00 - 14.00

Hofführungen nach  
Absprache

 Hofladen

 Dauerkultur



## 4. Hof Niermann

Der heute weit über die Region bekannte Hof Niermann steht für hochwertige, naturbelassene Erzeugnisse aus eigenem Anbau. Zu dem hofeigenen Sortiment zählen Kartoffeln, Eier und Fleischwaren (darunter auch Wildfleisch), die zum Teil aus hofeigener Weidehaltung (Rind, Lamm) stammen.

Im Hofladen in Waltrop und an der Verkaufstenne Merklinde in Castrop-Rauxel erhalten Sie ein vielfältiges Angebot aus eigenem Anbau, welches durch Produkte aus der heimischen Umgebung ergänzt wird. Darunter auch Säfte, Marmeladen, selbstgemachter Erdbeerwein und Kuchen aus dem Steinofen. In der Saison werden täglich frischer, eigener Spargel und gepflückte Erdbeeren verkauft.

Heute hat sich der landwirtschaftliche Familienbetrieb auf die Direktvermarktung und auf Events konzentriert. Es gehört zur Philosophie der Familie Niermann, eine Vielfalt an hochwertigen Produkten der heimischen Umgebung in einer stilvollen Atmosphäre anzubieten.

Wenn Ihnen der Hofbesuch auf der Radtour gefallen hat, kommen Sie gerne wieder und feiern Sie Ihr Event auf dem Hof Niermann. Dazu stehen Ihnen und Ihren Gästen mehrere Räumlichkeiten auf dem Hofgelände sowie eine Auswahl an frischen und regionalen Köstlichkeiten zur Verfügung.

### Angebot:

- » Hofgastladen mit Verkauf von verschiedenen frischen Produkten
- » Kuchenauswahl und Picknickkörbe (Fitness- und Bauernfrühstück) zum Mitnehmen
- » Eventlocation
- » Kinder: Spielplatz & Streichelzoo



↓ Wenn wir Glück haben, entdecken wir bereits das alte Höhenvieh, eine alte und robuste Rinderrasse, die auf der Wiese vor dem Hof grasen.

↓ Wir nehmen die Straße links in der Torfheide, nach 200 m biegen wir wieder links in die Hofeinfahrt zum Hof Dickhöfer ab, die Beschilderung weist uns den Weg.

### 6. Hof Dickhöfer

↓ Wir kehren zur Straße zurück und folgen wieder der Beschilderung bis zum Knotenpunkt 31. Dort angelangt folgen wir der Beschilderung in Richtung Knotenpunkt 30. Am Knotenpunkt 30 angelegt, folgen wir den Beschilderung Richtung Knotenpunkt 76 (Halde Schwerin).

↓ Wir gelangen in den Ortsteil Castrop-Rauxel Ickern. An der nächsten Radweggabelung orientieren wir uns weiterhin am Knotenpunkt 76 und fahren Richtung Dortmund-Zentrum/ Dortmund-Mengede.

### Adresse

Recklinghäuser Str. 191  
45731 Waltrop

### Renata Niermann

02309 2155  
info@hofniermann.de  
www.hofniermann.de

### Öffnungszeiten

Mo. & Sa.: 8.00 - 19.00  
Sonn- & feiertags:  
9.00 - 17.00  
*kann saisonal abweichen*

 Bauernhofcafé

 Dauerkultur

## 5. Hof Kenkmann

↓ Wir verlassen nach 300 m die abbiegende Vorfahrtsstraße und folgen der Radwegebeschilderung, wir überqueren die A2 und die Emscher und fahren nach der Brücke weiter geradeaus (separater Radweg links neben der Straße).

↓ Wir folgen dem Knotenpunktnetz weiter in Richtung Knotenpunkt 76, nach 400 m folgen wir der Radwegebeschilderung und fahren links auf die Vinckestr.

↓ Nach 300 m folgen wir der Radwegebeschilderung und fahren links auf die Recklinghauser Str., 200 m später müssen wir an der Gabelung rechts der Beschilderung in Richtung Knotenpunkt 76 (Halde Schwerin/ Herne) folgen

↓ Wir folgen weiterhin der Wegbeschilderung, nach 1 km verlassen wir die Deininghauser Str. und biegen rechts ab um auf dem beschilderten Radweg zu bleiben und in das Naturschutzgebiet Beerenbruch zu gelangen.

Der kleine Bauernhof von Familie Kenkmann wird in der vierten Generation bewirtschaftet. Der Hof liegt in der Nähe des Historischen Schiffshebewerks in Waltrop und verfügt über Wiesen, Acker und alte Streuobstwiesen. Hier wird besonders Wert auf tiergerechte Haltung gelegt. Die Freilandhühner leben in einem mobilen Hühnerstall. Dadurch haben sie immer Zugang zur grünen Wiese und der Boden wird durch regelmäßiges Umsetzen geschont. Der mobile Hühnerstall ist direkt von der Recklinghäuser Str./Schwarzer Weg zu sehen.

Die Eier und anderen hofeigenen Produkte können rund um die Uhr im Selbstbedienungs-Hofladen erworben werden. Zudem gibt es nach Ankündigung Suppenhühner und Hähnchen aus Freilandhaltung. Hofführungen (Huhn & Ei, Streuobstwiesen, Artenvielfalt) werden gerne nach Absprache angeboten.

### Angebot:

- » Freilandeiern, Suppenhühner und Weidehähnchen
- » Honig und Apfelsaft von der Streuobstwiese
- » Nudeln aus Freilandeiern
- » Hofführungen und Thementouren nach Absprache



### Adresse

Oberwiese 8  
45731 Waltrop

### Hannah und

Jan Kenkmann

02363 5675773

info@hofkenkmann.de

www.hofkenkmann.de

### Öffnungszeiten

rund um die Uhr geöffnet  
(Verkaufsautomat)

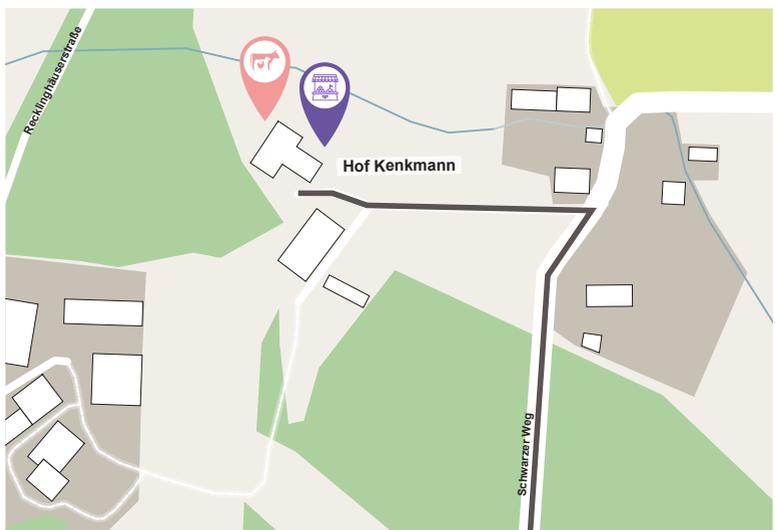
Hofführungen nach  
Absprache



Hofladen



heimische Nutztiere

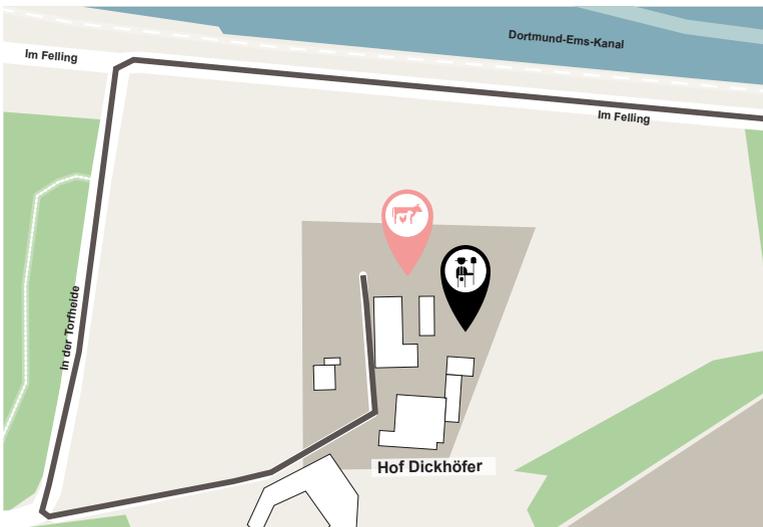


## 6. Hof Dickhöfer

Der Biohof Dickhöfer ist ein Bioland Betrieb in Waltrop. Mit viel Liebe und notwendigem Sachverstand und Fachkenntnis betreiben Jan und Eva Dickhöfer dort nachhaltige Landwirtschaft im Einklang mit Mensch und Umwelt. Der Biohof Dickhöfer ist nicht weit entfernt vom historischen Schiffshebewerk in der Nähe des Dortmund-Ems-Kanals. Wir, Jan und Eva, laden euch ein, mit uns die Schätze der Natur zu entdecken, zu pflegen und zu genießen. Bei uns gibt es Tiere, Mietgärten und besondere Urgetreidesorten. Wir sind leidenschaftliche Landwirte und engagierte Naturschützer, wir setzen uns für alte Haustierrassen, für den Erhalt von Insekten und für die Qualität von Böden und Wasser ein. Wollen Sie mehr über uns und unsere Arbeit wissen, kommen Sie gerne vorbei!

### Angebot:

- » ökologischer Landbau
- » Vermietung von Gemüsegärten
- » Bio-Eier aus dem Hühnermobil
- » Blühpatenschaften
- » Produkte aus unserem Urgetreide
- » Fleisch vom Roten Höhenvieh



↓ Wir folgen der Radwegebeschilderung und fahren an der nächsten Weggabelung weiter geradeaus, nach 1 km verlassen wir das Naturschutzgebiet und folgen der Radwegebeschilderung nach rechts und fahren über den Deininghauser Bach, nach 80 m müssen wir links in die Straße einbiegen um der Radwegebeschilderung zu folgen.

↓ Nach knapp 500 m erreichen wir die Oststraße, biegen links ab und erreichen mit der nächsten Hofeinfahrt

### 7. Hof Dingebauer

↓ Wir fahren die Oststraße ein Stückchen weiter und kommen nach 100 m zum Hof Menken. Hier kann man entweder im Hofcafe verweilen oder etwas im Hofladen einkaufen. Der Verkaufsautomat auf dem Hof steht uns außerdem auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

### Adresse

In der Torfheide 5  
45731 Waltrop

### Jan Dickhöfer

02309 7813407  
[www.biohof-dickhoefer.de](http://www.biohof-dickhoefer.de)  
[info@biohof-dickhoefer.de](mailto:info@biohof-dickhoefer.de)

### Öffnungszeiten

Verkaufsautomat 24h

*sonstige Produkte auf Anfrage, Führungen auf Anfrage*

 ökologischer Landbau

 heimische Nutztiere

## 7. Hof Dingebauer

↓ Wir fahren weiter die Oststraße entlang, überqueren die Deininghauser Str. und fahren nach 500 m links in die Straße Im Dahl, nach knapp 1 km gelangen wir wieder in das Naturschutzgebiet Beerenbruch und fahren rechts, um nach wenigen Metern über die Gleise zu fahren.  
Wir bleiben auf dem Weg und kommen nach 800 m auf die Stünkede Straße, hier biegen wir links ab.

↓ Wir folgen der Straße etwa 100m und biegen dann rechts auf die Damaschkestraße ab, der wir für 500 m folgen um dann wieder rechts der Straße bis zum Emscher-Weg zu folgen. An dieser Weggabelung fahren wir rechts.

↓ Wir bleiben für 300 m auf dem Emscher-Weg und fahren am Hochwasserrückhaltebecken links über die Brücke zum

### ● 8. Hof Emscher-Auen

Hof Dingebauer ist ein landwirtschaftliches Familienunternehmen, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1294 reichen. Seit 1989 wurde der Betrieb nach den Neulandrichtlinien ausgerichtet. Das bedeutet für die Tiere eine artgerechte Haltung nach bestimmten Kriterien. So werden alle Tiere auf Einstreu aus Stroh gehalten. Zudem steht allen Tieren ganzjährig Auslauf ins Freie zur Verfügung. Gefüttert werden die Tiere nur mit einheimischen Futtermitteln, die nach Neulandrichtlinie genfrei, antibiotikafrei und wachstumsfördererfrei sein müssen. Nach den ersten Jahren mit einer Spezialisierung auf Schweine- und Gänsehaltung ist mittlerweile auch die Haltung von Hähnchen dazugekommen. Alle hofeigenen Fleischerzeugnisse finden die Kunden im Hofladen in küchengerichten Portionen. Daneben werden noch Rindfleisch, Panhas, Wurstprodukte, Eier, Suppenhühner, Kartoffeln (nur Herbst + Winter) sowie Honig angeboten.

#### Angebot:

- » Hofverkauf von eigenen, frischen Produkten



**Adresse**  
Oststr. 141  
44577 Castrop-Rauxel

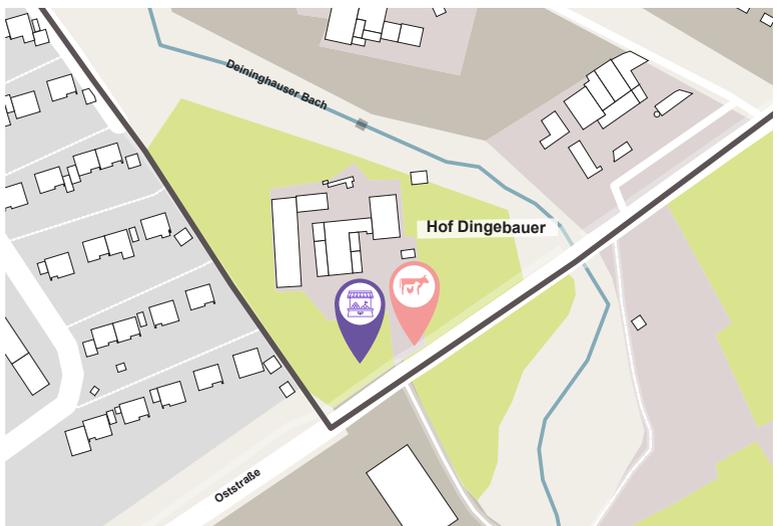
**Ulrich Dingebauer**  
02305 31216  
hof-dingebauer@gmx.de

**Öffnungszeiten**  
Do. & Fr.: 9.00 - 13.00  
& 15.00 - 18.30  
Sa.: 9.00 - 13.00  
(saisonale Abweichungen)

*Hofführungen auf Anfrage*

 Hofladen

 heimische Nutztiere



## 8. Hof Emscher-Auen

Der Hof Emscher-Auen ist seit 2017 Anlaufstelle für Fahrradfahrer und Spaziergänger in unmittelbarer Nähe des größten Hochwasser-Rückhaltebeckens der Emschergenossenschaft entlang der Emscher. Das Hauptgebäude der ehemaligen Hofanlage wurde vermutlich im Jahr 1860 erbaut und hat eine aufwändige Renovierung mit ökologischen Baustoffen erfahren. Seit April 2017 wird das kleine Café auf dem Hof von Mike Frisch, in Kooperation mit der Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel „Meisenhof“, betrieben. Café und Sonnenterrasse laden vor allem bei gutem Wetter zum Verweilen und Entspannen ein. Es werden kleine Snacks, regionale Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Seit Ende 2017 ist auch das Falken Bildungs- und Freizeitwerk Dortmund e.V. (FBF) mit den Emscher-Falken auf dem Hof beheimatet. Die Emscher-Falken bieten Kinder- und Jugendarbeit für die Einzugsgebiete Dortmund-Mengede und Castrop-Rauxel-Ickern und andere interessierte Besucher an. Ein pädagogisches Anliegen der Organisation ist es, die Flora und Fauna in der unmittelbaren Umgebung für junge Menschen erlebbar zu machen.

### Angebot:

- » Kinder u. Jugendarbeit des Falken Bildungs- und Freizeitwerk Dortmund e.V
- » Außengastronomie Café & Sonnenterrasse
- » größtes Hochwasser-Rückhaltebecken entlang der Emscher
- » Honigverkauf „Emscher Gold“



↓ Wir kommen wieder zurück zum Emscher-Weg und folgen ihm für 3 km an der Emscher entlang. Wir verlassen den Emscher-Weg an der Schützenwiese (Ausbuchtung am Emscher-Zufluss) nach rechts und kommen an der Goslarstraße raus. Hier fahren wir links, um an der nächsten Kreuzung rechts zum Burgring zu fahren

↓ Um zum Bahnhof zu kommen, nehmen wir nicht die Brücke über die Gleise, sondern halten uns rechts. So erreichen wir unser Ziel

● Bhf Dortmund-Mengede

### Adresse

Rittershoferstr. 170  
44577 Castrop-Rauxel

### Marc Franke

0201 1042630  
franke.marc@eglv.de  
www.eglv.de/emscher/  
emscher-hoefe/

### Öffnungszeiten

Fr.: 14.00 - 18.00  
Wochenende &  
Feiertags.: 10.00 - 18.00

 Bauernhofcafé

 Umweltbildung